

Karnevalsfeier im Nachbarschaftstreff Marienheim

Alte und neue Nachbar, Kleine und Große „Jecken“ feiern gemeinsam die fünfte Jahreszeit.



Am Mittwoch, den 11. Februar 2026, lud der Nachbarschaftstreff im Marienheim in der Bambergstraße in Siegburg – wie an jedem zweiten Mittwoch – zu seinem regelmäßigen Treffen ein. Dieses Mal stand jedoch alles im Zeichen des Karnevals: Einen Tag vor dem Beginn der großen Karnevalstage kamen ab 14:30 Uhr Eltern und Kinder zusammen, um gemeinsam „Fastelovend“ zu feiern.

Der Nachbarschaftstreff ist ein Kooperationsprojekt der Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL), der Aktion „Neue Nachbarn“, des SKM Rhein-Sieg sowie engagierter Ehrenamtlicher. In unmittelbarer Nähe zu einer Flüchtlingsunterkunft gelegen, versteht er sich als interkulturelle Anlaufstelle für alle Menschen in Siegburg – unabhängig von Herkunft oder Lebensgeschichte. Ziel der Arbeit ist es, Begegnung zu ermöglichen, den Austausch zu fördern und durch kreative Angebote, insbesondere für Kinder, das Miteinander von alten und neuen Nachbarn zu stärken.

An diesem Nachmittag stand das gemeinsame „Einstimmen“ auf Karneval im Mittelpunkt: Bunt kostümiert bastelten die Kinder Tiermasken oder ein Geschicklichkeitsspiel zu mitnehmen. Besonders beliebt waren auch die temporären Kindertattoos auf Gesicht und Arme. „Berliner“ und andere kleine Leckereien standen für alle Besucher bereit. Fröhliche Karnevalsmusik und ein kleiner Tanzauftritt rundeten die Feier ab und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Kinderprinzenpaares des Karnevals-Komitee Siegburg-Wolsdorf 1959 e.V. und ihrem Gefolge. Im festlichen Ornat gekleidet begeisterten Prinz Markus III. und Kindersiegburgia Madeleine I. die kleinen und großen Jecken nicht nur, weil sie „Süßes und Rosen“ mitbrachten. Begleitet vom „Steuermann“ und Präsidenten Thomas May schmetterten die beiden zusammen mit ihren Matrosen auf der Bühne lautstark ihr Lied und "Dreijmol Siegburg Ahoy".



Zur Erinnerung bekamen die Organisatorinnen und die SKM Geschäftsführung noch den Sessionsorden verliehen. Alleine das Kinderprinzenpaar einmal von „so nahe sehen zu können“ war für alle Kinder und Besucher eine unvergessliche Begegnung, um allen das Brauchtum des rheinischen Karnevals noch näherzubringen und gemeinsam ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen. So wurde der Nachmittag zu einem gelungenen Beispiel dafür, wie Karneval Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenbringt – ganz im Sinne eines

herzlichen „Siegburg Alaaf“.